



Stiftung Evangelische Jugendhilfe
St. Johannis Bernburg



St. Johannis GmbH -
Gemeinnützige Gesellschaft für
soziale Dienstleistungen

Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis • Dr.-John-Rittmeister-Str. 6 • 06406 Bernburg

Stiftung
Evangelische Jugendhilfe
St. Johannis Bernburg
Dr.-John-Rittmeister-Straße 6
06406 Bernburg

Telefon: 03471 / 37 40 0
Telefax: 03471 / 37 40 90
E-mail: info@stejh.de
Internet: www.stejh.de

Sitz: Bernburg
Vorstand: Klaus Roth
Regierungspräsidium Dessau
Register-Nr.: DE-11741-007

Bankverbindung:

Salzlandsparkasse
Konto-Nr.: 300 026 471
BLZ: 800 555 00
IBAN: DE65 8005 5500 0300
0264 71
BIC: NOLADE21SES

Volksbank Börde-Bernburg eG
Konto-Nr.: 732 648
BLZ: 810 690 52
IBAN: DE21 8106 9052 0000
7326 48
BIC: GENODEF1WZL

Pressemitteilung

Einladung zum Fachtag: „Systemrelevant?! Psychosoziale Versorgung gefluchteter Menschen in Sachsen-Anhalt“

Halle, 04.10.2021 // Am Donnerstag, dem **14.10.2021** von **09:30 – 16:00 Uhr** veranstaltet unser Psychosoziales Zentrum für Migrantinnen und Migranten in Sachsen-Anhalt (PSZ) in Halle einen Fachtag mit dem Titel „Systemrelevant?! Psychosoziale Versorgung geflüchteter Menschen in Sachsen-Anhalt“. Zu dieser Veranstaltung möchten wir Sie als Pressevertreter recht herzlich einladen.

Zum 15-jährigen Bestehen werden Rückblicke und Ideen für eine versorgungssichere Zukunft geteilt. Klaus Roth, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Evangelische Jugendhilfe, sowie die Staatssekretärin und Integrationsbeauftragte Susi Möbbeck werden den Tag mit Grußworten einleiten.

Eine Studie von Dr. Amand Führer, Sozialmediziner an der MLU, zur Versorgung psychisch erkrankter Geflüchteter in Halle und ein Vortrag von Barbara Abdallah-Steinkopf, einer Koryphäe in der kultursensiblen Psychotherapie, versorgen die voraussichtlich rund 60 Teilnehmenden, Mitarbeitende aus Versorgungs-, Beratungs- und Betreuungsangeboten für Geflüchtete im ganzen Bundesland, mit fachlichen Informationen.

In vier Workshops am Nachmittag werden einzelne Aspekte vertieft. In einem der Workshops wird wegen des stark angestiegenen Leidensdrucks in der Beratung afghanischer Geflüchteter das Thema Selbstfürsorge für Beratende tiefer beleuchtet.

Abschließend wird noch einmal zusammengetragen, welche Ziele in den kommenden 15 Jahren gemeinsam verfolgt werden sollten, um die Versorgungslage gemeinsam weiter zu verbessern. Ein feierlicher Abschluss mit musikalischer Begleitung durch das iranisch-deutsche Duo Parwaneh rundet den Tag ab.

Datum: 14.10.21 von 9:30 Uhr bis ca. 16 Uhr

Ort: Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, 06110 Halle (Saale)

Veranstalter:

Die Tochtergesellschaft der Stiftung Evangelische Jugendhilfe, die St. Johannis GmbH, betreibt das PSZ Sachsen-Anhalt mit Standorten in Halle und Magdeburg. Das PSZ bietet psychologische Beratung, Therapie, psychosoziale Gruppen sowie begleitende Sozialberatung für geflüchtete Menschen an, die Verfolgung, Gewalt und Folter überlebt haben. Dabei werden kulturelle Hintergründe, sprachliche Bedürfnisse und aktuelle Lebensbedingungen berücksichtigt. Das PSZ hat kürzlich wegen der gestiegenen Anfragen afghanischer Menschen in den Sozialberatungsstellen neue Online-Workshops entwickelt. Mit seiner langjährigen Erfahrung und seinem therapeutischen Fachwissen möchte das PSZ auf diese Weise als „Hilfe für Helfende“ einen Beitrag leisten.

[Hier](#) finden Sie mehr Infos zum Psychosozialen Zentrum und den Online-Workshops.

Für Rückfragen im Vorfeld und vor Ort steht Ihnen zur Verfügung:

Magdalene Schlenker, Projektleitung PSZ

0176 43 30 81 99

schlenker@psz-sachsen-anhalt.de

Programmablauf

- 9:30 Uhr **Begrüßung und Grußworte**, Klaus Roth und Susi Möbbeck
15 Jahre PSZ – Mitarbeitende reflektieren
Versorgungssituation in Halle, Dr. med. Amand Führer,
Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg
- 10:30 Uhr **Pause und Fragewände** zum Selbst-Beschreiben:
Was braucht die Versorgungsarbeit?
- 11:00 Uhr **Vortrag „Kultursensible Therapie mit Geflüchteten“**, Dipl.
Psych. Barbara Abdallah-Steinkopf, Refugio München
- 12:00 Uhr **Mittagspause** // Führung in den Franckeschen Stiftungen
- 13:00 Uhr **Workshops:**
1. Wenn die Aufnahme nicht gelingt:
Ambulante und stationäre psychosoziale
Versorgungsstrukturen für Geflüchtete
2. Wenn es an der Sprache scheitert:
Sprachmittlung als Unterstützung

3. *Wenn ich an meine Grenzen komme:
Selbstfürsorge mit Blick auf Übertragungseffekte*

4. *Was ich schon immer wissen wollte:
Fragen und Antworten mit Mitarbeitenden des PSZ*

15:15 Uhr **Ausblick** im Plenum: *Wie gestalten wir gemeinsam die
Versorgung in den nächsten 15 Jahren?*

*Im
Anschluss* **Feierlicher Ausklang** mit Musik vom Duo Parwaneh, Kuchen
und Getränken